



**Domgemeindebrief**  
März bis Juni 2002

**Christus spricht: Ich war tot,  
und siehe, ich bin lebendig  
von Ewigkeit zu Ewigkeit**    Offb. 1,18



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Das ist ein schöner Baum mit großen Früchten, den der Künstler im 15. Jahrhundert in den Altar im Dom gemeißelt hat. Doch mehrere Tiere wühlen an seinen Wurzeln und bringen Gefahr für das Leben des Baumes. Daneben der sterbende Christus und die bange Frage: Ist der Tod stärker als das Leben? Wenn die Osterbotschaft stimmt, dass Jesus nicht im Tod blieb, sondern auferweckt wurde, dann hat das Leben gesiegt – für alle Ewigkeit.

Leider erleben wir tägliche Angriffe auf die Wurzeln des Lebens. Terror und Krieg bringen den Tod über Unschuldige. Millionen von Afrikanern haben Aids und können nicht einmal menschenwürdig sterben. Ein Unglück bricht in die Familie ein und reißt tiefe Wunden. Haben wir nicht genug Beweise, dass der Tod das letzte Wort behält? Atemlos versuchen Wissenschaftler, neue Bäume des Lebens zu züchten, damit das Leben unsterblich wird.

Das Osterfest mutet uns zu: Höre die Nachricht vom Sieg Jesu über den Tod. Setze dein Vertrauen auf ihn – er wird dich nicht enttäuschen. Ich weiß, wie schwer es uns fällt, diesen Weg zu gehen im Zeitalter des Fortschritts und der Erkenntnis. Doch der Glaube in unserem Herzen wird den Verstand neu schärfen. So kann das Osterfest 2002 die Einsicht bringen, dass das Machbare nicht unbedingt gut und sinnvoll ist und falsche Neugierde Verderben bringen kann. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes“ sagt Jesus und hilft uns zum Osterjubiläum, der uns Kraft zur kritischen Gelassenheit in der Welt gibt.

Ich wünsche allen Lesern  
ein gesegnetes Osterfest!

---

**Zu diesem Gemeindebrief**

Zum zweiten Mal erscheint ein gemeinsam erarbeiteter Gemeindebrief der Schloßkirchengemeinde und der Domgemeinde.

Interessante Informationen aus beiden Gemeinden über Gottesdienste, Veranstaltungen, Konzerte, Gemeindegruppen und vieles andere können Sie im ersten Teil dieses Briefes lesen.

Anschließend finden Sie die Mitteilungen aus Ihrer Gemeinde.

*Der Redaktionskreis*

## GOTTESDIENSTE

- an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Schloßkirche und im Dom
- an jedem 1.Sonntag im Monat mit Abendmahl  
(im Dom dann 9.30 Uhr Beichte an der Tauffünfte)
- an jedem 2.Sonntag mit Kirchenkaffee (in der Schloßkirche)
- an jedem Mittwoch 6.30 Uhr Mette im Dom

### **Kindergottesdienst:**

in beiden Gemeinden an jedem Sonntag während des Gottesdienstes

## Gottesdienste in der Passionszeit und Ostern

	Schloßkirche	Dom
<b>Freitag, 15. März</b>		<b>18.00 Uhr</b> Passionsandacht (mit Domkantorei)
<b>Freitag, 22. März</b>		<b>18.00 Uhr</b> Jugendkreuzweg (Beginn im Dom)
<b>Montag, 25. März</b>		jeweils 17.00 Uhr Kreuzwegandacht
<b>Dienstag, 26. März</b>		
<b>Mittwoch, 27. März</b>		
<b>Gründonnerstag, 28. März</b>	<b>19.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl	<b>19.00 Uhr</b> (Thomaskapelle) Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Karfreitag, 29. März</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst <b>15.00 Uhr</b> Andacht zur Sterbestunde Jesu (mit Domkantorei)
<b>Samstag, 30. März</b>		<b>23.00 Uhr</b> Feier der Osternacht
<b>Ostersonntag, 31. März</b>	<b>8.00 Uhr</b> Osterlichtandacht danach Osterfrühstück (bitte Wurst, Käse od. Marmelade mitbringen)	<b>7.00 Uhr</b> Ostermette
	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>Ostermontag, 1. April</b>	Am <b>Ostermontag</b> um <b>11.00 Uhr</b> wird in der <b>St. Paulskirche</b> ein Kantatengottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Gemeinden eingeladen.	

## Besondere Gottesdienste

<b>Sonntag, 7. April</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Taufgedächtnis	Schloßkirche
<b>Sonntag, 14. April</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Abschluß der Bibelwoche	gemeinsamer Gottesdienst in der Thomaskapelle
<b>Sonnabend, 27. April</b>	<b>20.00 Uhr</b>	„Nacht der Lichter“ Taizé-Gottesdienst mit Brüdern aus dem franzö- sischen Kloster Taizé	im Dom
<b>Sonntag, 28. April</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Drillingsgottesdienst der Partnergemeinden	Schloßkirche

## Konfirmation

<b>Sonntag, 5. Mai</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Vorstellung der Konfirmanden	gemeinsamer Gottesdienst in der Schloßkirche
<b>Sonntag, 12. Mai</b>	<b>10.00 Uhr</b>	Konfirmation	gemeinsamer Gottesdienst im Dom

## Gottesdienste zu Himmelfahrt und Pfingsten

	Schloßkirche	Dom
<b>Donnerstag, 9. Mai</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
Anschließend Fahrradtour für Groß und Klein, Jung und Alt. Start am Dom.		
<b>Pfingstsonntag, 19. Mai</b>	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>Pfingstmontag, 20. Mai</b>	<b>ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr in der St. Paulskirche</b>	

## Gottesdienste Zippendorf und Görries

<b>Zippendorf</b> Betreutes Wohnen (Alte Dorfstr. 39)	<b>Görries</b> Am Heidberg 18
Samstag, 16. März Samstag, 27. April Samstag, 25. Mai Samstag, 29. Juni	<div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> <span style="font-size: 2em;">{</span> <div style="text-align: center; padding: 0 10px;"> <b>jeweils um 15.00 Uhr</b> </div> <span style="font-size: 2em;">}</span> </div>
	Sonntag, 24. März Sonntag, 14. April Sonntag, 12. Mai Sonntag, 16. Juni

## KONZERTE

### **Samstag, 23. März, 20.00 Uhr, St. Paulskirche**

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion  
Solisten, Concerto Celestino, Domkantorei

### **Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr, Dom**

Zur Sterbestunde Jesu  
Lesung der Passion nach Johannes  
Choräle von Johann Sebastian Bach

### **Karsamstag, 30. März, 17.00 Uhr, Schloßkirche**

Das Reinhold-Quartett musiziert „Die sieben letzten Worte Jesu Christ am Kreuz“  
Streichquartett op. 51 von J. Haydn

### **Sonntag, 21. April, 17.00 Uhr, Dom**

Konzert für zwei Cembali  
Annegret Schade und Jan Ernst

### **Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr, Thomaskapelle (Dom)**

Chorkonzert mit dem Schweriner Vocalensemble an der St. Paulskirche  
Leitung: Christian Skobowsky

### **Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr, Dom**

Chorkonzert mit Chören aus Leens (Niederlande)

### **Samstag, 18. Mai, 18.00 Uhr, Dom**

Orgelkonzert  
Jan Ernst

### **Samstag, 25. Mai, 18.00 Uhr, Dom**

Violine und Orgel  
J. Birkner und J. Ernst

### **Freitag, 31. Mai, 20.00 Uhr, Dom**

Chorkonzert mit dem Konzertchor Emmerich

### **Freitag, 7. Juni, ab 19.00 Uhr, Dom**

NACHT DER CHÖRE

### **Samstag, 15. Juni, 18.00 Uhr, Dom**

Orgelkonzert  
Prüfungskonzert Christian Auhage

# Konfirmation am 12. Mai, 10.00 Uhr im Dom

## Konfirmanden der Dom- und Schloßkirchengemeinde 2002

Henrike Allrich	Nora Klevenow	Helene Rossmann
Constantin Böhland	Charlotte Lazarus	Sarina Schliewenz
Maria Brokopp	Stefan Lindemann	Juliane Schmidt
Florian Dittmer	Nico Lüth	Philipp Schumacher
Ronja Dose	Katrin Müller	Juliane Stein
Andreas Fensch	Laura Musche	Hans-Friedrich Stender
Semjon Freise	Hannes Musial	Caroline Stricker
Konrad Fritz	Hendrikje Paris	Moritz Thomsen
Nane Hasselmann	Dorothea Ramsenthaler	Busso von der Groeben
Julian Joedicke	Christian Reh	Karl Graf von Rothkirch
Lennart Claussen	Carlo Riechers	Simon Walter

Die Vorstellung der Konfirmanden wird im gemeinsamen Gottesdienst der Dom- und Schloßkirchengemeinde am 5. Mai 2002, 10.00 Uhr in der Schloßkirche sein.

## Konfirmandenrüstzeit

Vom 25. bis 27. Januar 2002 fuhren wir Konfirmanden mit Pastor Mischok und zwei Begleitern in das kirchliche Rüstzeitheim nach Damm bei Parchim. Das Thema „Wer bin ich“ war inhaltlicher Mittelpunkt des Wochenendes. Wir führten Gespräche und fertigten zu diesem Thema Gipsmasken unserer Gesichter an. Viel Spaß machte uns das Nachspielen von Geschichten aus der Bibel, die wir auf die heutige Zeit bezogen. Neben Andachten und einem Gottesdienst am Sonntag blieb ausreichend Freizeit und damit die Möglichkeit, uns gegenseitig besser kennenzulernen. Auch das gemeinsame Singen bereitete den meisten von uns viel Freude. An einem Abend unternahmen wir nach Einbruch der Dunkelheit einen Spaziergang. Die Nachtschwärmer unter uns konnten die Kinofilme „Schuh des Manitu“ und „Sister act“ ansehen, die wir gemeinsam auswählten.

Ich denke, dass allen Teilnehmern das Wochenende mit seinen Gesprächen und Aktivitäten, aber auch aufgrund seiner gelungenen Organisation sehr gut gefallen hat. Ich möchte mich bei allen, die uns dieses schöne Wochenende ermöglicht haben, bedanken.

*Juliane Schmidt*



# Sommerfahrten

---

## **Paddelfreizeit für Konfirmanden:**

Vom 9. bis 13. Juli werden die Konfirmanden gemeinsam mit Pastor Mischok und einer Konfirmandengruppe aus Dassow über die Mecklenburger Seenplatte paddeln.

## **Kinderrüste:**

Vom 28. Juli bis 2. August sind Christenlehrekinder ab 8 Jahren mit Frau Klein in Damm.

## **Fahrt für junge Erwachsene:**

Vom 17. August bis 26. August fahren Pastor Weiß und Frau Haker mit jungen Erwachsenen ins Balticum.

## Termine und Veranstaltungen

---

### **Ökumenischer Jugendtag 2002**

Sonnabend, 13. April 2002 für Konfirmanden und andere Jugendliche.  
Näheres siehe Einladung!

### **Vorankündigung**

**7. bis 9. Juni 2002 – Ev. Kirchentag in Neubrandenburg**

Die Gemeinden in Schwerin werden Fahrgelegenheiten organisieren, damit viele Menschen an diesem Kirchentag teilnehmen können.



### **Bibelwoche 2002**

8. bis 12. April, 19.30 Thomaskapelle  
„Gott führt ins Leben“ – Abschnitte aus dem 2. Buch Mose

### **Bibel im Gespräch**

immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im Kapitelsaal.



### **Wandertag der Schloßkirchen- und Domgemeinde**

am Sonnabend, 22. Juni 2002

### **PianOmime**

Der bekannte Pantomime Carlos Martinez wird von Johannes Nitsch am Klavier begleitet.  
am Dienstag, 23. April 2002, 19.30 Uhr  
im „Hotel Elefant“ -> Infos über:  
Evangelische Allianz 0385/55 52 20



# Männerabende

der Gemeinden: Berno - Dom - Schloß - St. Paul - Versöhnung

**Treffpunkt: Am Dom 1, 19.30 Uhr**

- **Donnerstag, 21. März**

„Kirche in der Öffentlichkeit“  
Gesprächsabend mit Dr. Nixdorf

- **Donnerstag, 18. April**

„Theodor Kliefoth und sein Wirken in der mecklenburgischen  
Landeskirche“ – Gesprächsabend mit Pastor Grahl

- **Donnerstag, 16. Mai**

„Die Beziehungen unserer Landeskirche zu Kasachstan“  
Gesprächsabend mit Präses Möhring

- **im Juni - Ausflug**

---

## Allianzgebetskreis

Am zweiten und letzten Freitag jeden Monats trifft sich der Allianzgebetskreis im Gemeindehaus der Schelfgemeinde, Puschkinstr. 3 um 16.30 Uhr. Eingeladen sind Frauen, Männer und Jugendliche aus allen Gemeinden und Freikirchen.

Unser besonderes Anliegen ist, für unsere Stadt und unser Land zu beten.

Im Dom finden Sie am Kerzenständer ein Buch, in das Sie Ihre Gebetswünsche, Ihre Gedanken und Ihre Sorgen schreiben können, die werden vom Gebetskreis mit aufgenommen.



## Dankeschön

Dank der großzügigen Spende der Familie von Bülow konnten die Bülow'schen Grabplatten restauriert werden.

Restaurator Josef Wieczorek aus Lübeck arbeitet an den Platten.



## Junge Frauen...

... treffen sich jeden 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr in wechselnden Wohnungen, besonderer Termin:

**Freitag, 26. April 2002, 20.00 Uhr** im Diakonischen Werk, Körnerstraße 7  
Familientherapeutin Christiane Seyfarth spricht zum Thema:

**Kinder in der Pubertät**



**Diakonie** 

**Sozialstation Dom/Schloß  
braucht dringend Unterstützung!**

Die Diakonie - Sozialstation Dom / Schloß sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine befristete Unterstützung durch eine examinierte Pflegefachkraft, d.h. Krankenschwester. Kennen Sie, als Glieder der Kirchengemeinden, für die und in deren Auftrag die Mitarbeiter in den Häusern unterwegs sind, jemanden?

Dann helfen Sie uns bitte, in dem Sie auf unsere Suche hinweisen! Falls Interesse besteht, wenden Sie sich bitte unter der **Telefonnummer 56 59 69** an Schwester Renate Grafe.

# DIE KINDERSEITE

*Hallo, liebe Kinder,*

immer wieder zu Ostern werden Ostereier angemalt, oft mit wunderschönen Mustern versehen, mit Verzierungen verschönt. Warum?

Das Ei ist das Symbol für neues Leben, und Ostern ist das Fest des Lebens. Es wird im Frühjahr gefeiert, wenn alles Leben aus der Erde wieder neu zu leben beginnt.

Fröhliche Ostern wünsche ich Euch mit der Geschichte und dem Bastelvorschlag,

*Eure Renate Klein*

---

## **Wie das Ei zum Osterei wurde...**

Katharina war eine Königstochter im Ägyptenland. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mensch der Welt.

Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Er hatte nämlich erfahren, dass sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Viele waren auf seinem Befehl getötet worden. Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben, und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden sei.

„Von den Toten auferstanden?“ fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.“

Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. „Na, willst du es versuchen?“ spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale.

Der Kaiser schaute geduldig zu, wie das kleine Tier sich aus dem Ei befreite.

Der Spott wich aus seinem Gesicht.

„Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben.“



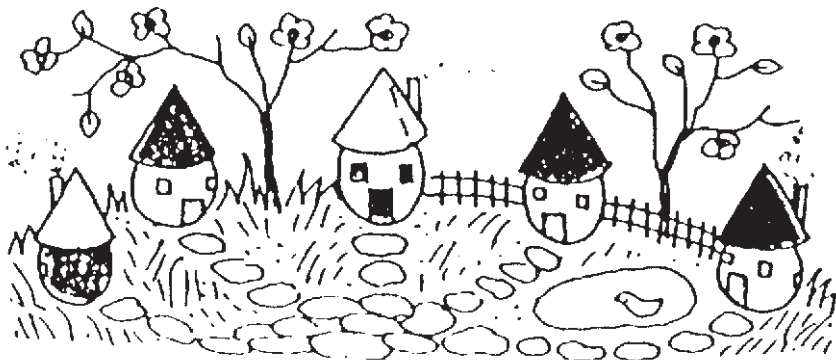
Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei. So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann. Christus ist auferstanden. Wahr und wahrhaftig, er ist auferstanden.

*Willi Fährmann*



*Ostereier-  
dorf*

Damit das Dorf sich länger hält, nimmt man am besten ausgeblasene Eier. Die Eier werden bunt gefärbt und anschließend Fenster und Türen mit Tusche darauf gemalt. Für die Dächer werden Kreise aus etwas dickerem Papier ausgeschnitten, die an einer Stelle bis zur Mitte eingeschnitten werden. An der Schnittstelle wird das Papier mit den Kanten übereinandergelegt und geklebt, so daß Dächer in „Hütchenform“ entstehen.



Die Dächer können dann noch mit flachgebügelten Strohhalmen beklebt werden. Anschließend kann man die Häuser in eine Landschaft aus Ostergras setzen.



## Kinderrüste

vom 28.07. bis 02.08.  
für Kinder ab 8 Jahren  
in Damm

## MUSIK IM DOM

### Truhen-Orgel für den Dom

Die Domkantorei Schwerin hat sich für das Jahr 2002 ein großes Projekt vorgenommen: die Anschaffung einer Truhen-Orgel. Das kleine Instrument ist leicht zu transportieren und soll zur Begleitung von Chor- und Instrumentalkonzerten und für Andachten im Hohen Chor des Domes dienen. Die Orgel hat richtige Pfeifen aus Holz und Metall, die auf drei Register verteilt sind.

So ein handwerklich kunstvoll gemachtes Instrument kostet uns ca. 12.000 Euro. Im Etat der Domgemeinde ist kein Raum zur Finanzierung. Das Instrument muß aus Spendengeldern bezahlt werden. Bitte helfen Sie uns! Überweisungsformulare finden Sie im Gemeindebrief.

Selbstverständlich erhalten Sie dann eine Spendenbescheinigung, wenn wir Ihre Anschrift haben. Vielen Dank!

*Ihr Jan Ernst*

## 10 Jahre Rumänieninitiative

Im Frühjahr 1992 entstand die Idee, die bestehende Rumäniengruppe in Dresden nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern selbst den Kontakt zum Bukarester Kinderheim Nr. 3 zu suchen. Einige Monate später waren wir das erste Mal unterwegs, voller Spannung, wer und was uns erwartet.

Inzwischen sind Mitglieder der Gruppe fast 40 mal voll beladen mit Geschenken nach Bukarest aufgebrochen, um dort einige Tage mit den Kindern zu verbringen. Für die ca. 160 Jungen im Heim ist die gemeinsam gestaltete Zeit ein fester Bestandteil ihres Lebens geworden. Jedesmal erwarten sie uns freudestrahlend und sind gespannt auf: Spiele, Basteln, Gespräche, Geschenke, Theaterstücke, Besuche im Zoo oder Kino, Ausflüge, Sportfeste, Ostereiersuche im Wald und vieles andere mehr. Einige der Jungen, die wir seit 1992 kennen, lernen inzwischen einen Beruf und wohnen nicht mehr im Kinderheim. Der Start in das Leben nach dem Heim ist nicht leicht, auch dabei ist unsere Hilfe gefragt.

All diese Arbeit wäre ohne die Unterstützung, die wir seit Jahren von vielen Menschen bekommen, nicht möglich. Herzlichen Dank!

*Kristina Brandes*

Wer sich engagieren möchte, ist jederzeit willkommen.

---

Kontakt über: Bernd Weißflog (040/66 90 49 16)  
oder Kristina Brandes (0385/5 50 78 27)

Spenden: Acredobank Schwerin Konto: 505310911 BLZ: 760 605 61

# Ausstellungen im Dom

---

## im Juni

Anne Frank – eine Geschichte für heute

**Eröffnung am 1. Juni, 15.00 Uhr**

*eine internationale Ausstellung des  
Anne Frank Hauses in Amsterdam*



Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Shoah anhand persönlicher Lebensgeschichten. Die Erfahrungen und Gedanken von Anne Frank, ihrer Familie und anderer Zeitzeugen fordern uns Betrachter dazu heraus, über Unterschiede und Parallelen zwischen Gestern und Heute nachzudenken.

Die Ausstellung

- regt an, sich mit Toleranz, Menschenrechten, Demokratie auseinander zu setzen
- erinnert daran, dass kulturelle, ethnische, religiöse und weltanschauliche Unterschiede in allen Gesellschaften vorhanden sind
- macht darauf aufmerksam, dass der respektvolle Umgang mit diesen Unterschieden von allen Menschen lebenslang gelernt werden muss,
- mahnt, dass Diskriminierung, Ausgrenzung oder brutale Verfolgung von Fremden und Andersdenkenden auch heute erklärte Ziele bestimmter politischer Gruppen sind.

Besonders Schulklassen sollen einbezogen werden:

„Jugendliche begleiten Jugendliche“.

Die Ausstellung wird vorbereitet und durchgeführt mit der Stadt Schwerin, der Landeszentrale für politische Bildung, dem Stadtgeschichtsmuseum, den Schulen...

---

## Dom-Öffnungszeiten

Ab Ostern ist der Dom wieder regelmäßig länger geöffnet. Besuchen Sie uns in der Südsakristei, sie können dort Bücher, CD's, Ansichtskarten u.v.m. kaufen. Der Eine-Welt-Laden bietet Waren aus den sogenannten Entwicklungsländern an.



2 Bücher „Gedanken zur Woche I und II“  
von Andreas Weiß je 9 €

„Das Auge gibt dem Körper Licht“  
ein schöner Bildband mit 40 Fotos aus  
dem Dom von Prof. Manfred Paul 10 €



# Kirchgeld

Sie haben im vergangenen Jahr durch Ihr Kirchgeld die Arbeit der Domgemeinde entscheidend mitgetragen. Wir danken Ihnen ganz herzlich. Besonders sei der Familie Brockmann aus Lübeck gedankt, die bei einer Trauerfeier 2.600,- DM gesammelt hat.

Auch in diesem Jahr erbitten wir von Ihnen Kirchgeld. Sie wissen, dass davon in unserer Gemeinde ausschließlich Aufgaben, für die keine landeskirchlichen Mittel zur Verfügung stehen, finanziert werden. Das Kirchgeld wird verwendet für Zuschüsse zu Rüstzeiten der Christenlehrekinder, Konfirmanden und Familien, zur Förderung der Musik, zur Erhaltung der Orgeln und des Domes... Die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde ist nur durch Ihre Mithilfe möglich.

Sie können Ihre Spende im Dombüro abgeben oder überweisen.

**Kirchgeld-Konto: bei der ACRREDO-Bank Schwerin**

**Konto-Nr. 10 53 109 11 · BLZ 760 605 61**

Kirchgeld-Liste – nun in Euro	Monatliche	Jährliche	Jährliches
	durchschnittliche Einkünfte/Bezüge	Einkünfte/Bezüge	Kirchgeld
bis	375 €	4.500 €	0 €
bis	500 €	6.000 €	16 €
bis	625 €	7.500 €	20 €
bis	750 €	9.000 €	24 €
bis	875 €	10.500 €	28 €
bis	1.000 €	12.000 €	32 €
bis	1.125 €	13.500 €	36 €
bis	1.250 €	15.000 €	40 €
bis	1.375 €	16.500 €	44 €
bis	1.500 €	18.000 €	48 €
bis	1.625 €	19.500 €	52 €
bis	1.750 €	21.000 €	56 €
bis	1.875 €	22.500 €	60 €
bis	2.000 €	24.000 €	64 €
bis	2.125 €	25.500 €	68 €
bis	2.250 €	27.000 €	72 €
bis	2.375 €	28.500 €	76 €
bis	2.500 €	30.000 €	80 €
bis	2.625 €	31.500 €	84 €
bis	2.750 €	33.000 €	88 €
bis	2.875 €	34.500 €	92 €
bis	3.000 €	36.000 €	96 €
bis	3.125 €	37.500 €	100 €
bis	3.250 €	39.000 €	104 €
bis	3.375 €	40.500 €	108 €
bis	3.500 €	42.000 €	112 €
bis	3.625 €	43.500 €	116 €
bis	3.750 €	45.000 €	120 €
bis	3.875 €	46.500 €	124 €
bis	4.000 €	48.000 €	128 €
über	4.000 €	48.000 €	132 €

## TAUFEN / BEERDIGUNGEN

### Es wurden getauft:

Josef-Kaspar Sonntag  
Jakob Kusat  
Eva Köster  
Andrea Eggert  
Vanessa-Lasa-Angel Hoffmann  
Bianka Warnke  
Ann-Sophie Ahrend  
Pia-Josefine Kiecksee  
Maximilian Petersdorf  
Magdalena Rothacker

**„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“**

*Joh. 8,12*



### Es wurden begraben:

Bernhard Strübing	80 Jahre
Anneliese Mayer	81 Jahre
Anna Wirth	95 Jahre
Liesbeth Völzer	91 Jahre
Ingrid-Karoline Panzlaw	66 Jahre
Hildegard Seehafer	81 Jahre
Elisabeth Ahnsorge	82 Jahre
Johanna Papajewski	88 Jahre
Richard Dikow	75 Jahre

**„Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“**

*Mt. 5,8*

## Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

werktags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr (als Kernzeit, in der Regel ist das Büro den ganzen Vormittag besetzt)  
und donnerstags 15.00-16.30 Uhr.

## Bankverbindung:

Gemeindep konto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 53 109 11  
Kirchpeldkonto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 10 53 109 11

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Domgemeinde

### Domgemeindepbüro

Am Dom 4  
19055 Schwerin

Telefon 56 50 14  
Telefax 56 58 24

Email: [dom@kirche-schwerin.de](mailto:dom@kirche-schwerin.de)

Internet: <http://www.kirche-schwerin.de/dom>

### Domprediger Andreas Weiß

Bischofstr. 6, 19055 Schwerin

Tel./Fax 56 19 96

### Domprediger Volker Mischok

Demmlerstraße 5, 19053 Schwerin

Telefon 555 79 55

Domkantor **Jan Ernst**

Telefon 581 08 24

Katechetin **Renate Klein**

Telefon 666 56 45

Vikarin **Heike Caspar**

Sekretärin **Christiane Lazarus**

Küster **Karl-Heinz Semrok**

Öffentlichkeitsarbeit **Gerlinde Haker**

Telefon 581 08 24

erreichen Sie alle über das Büro.

Druckerei: Turo Print, Bergstraße 69, 19053 Schwerin

Redaktion: Gerlinde Haker, Kristina Brandes



Förderverein  
Musik im Dom e.V.

